

Niederschrift zur 4. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Ortsgemeinde Frücht

Sitzungstermin: Mittwoch, 11.12.2024

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 20:22 Uhr

Ort, Raum: im Dorfgemeinschaftshaus in Frücht

veröffentlicht: Mitteilungsblatt „aktuell“ Nr. 49 vom 05.12.2024

Anwesend sind:

Unter dem Vorsitz von
Herr Marco Hößel

Von den Ratsmitgliedern
Herr Patrick Baum
Herr Friedrich Becker
Herr Markus Dietze
Frau Zina Goldhorn
Herr Wolfgang Hellmeister
Herr Hans-Peter Kerpen
Herr Kai Klein
Herr Peter Obel
Frau Dorothea Schandelmaier
Frau Ruth Schmidt
Frau Yvonne Sixter

Von den Beigeordneten
Herr Matthias Goß
Herr Andreas Schandelmaier

2. Beigeordneter o. RM
Erster Beigeordneter o. RM

Von der Verwaltung
Frau Kristina Hedjes

Schriftführerin

Es fehlen:

Von den Ratsmitgliedern
Herr Sascha Göppert

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der in der 3. Sitzung in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
 2. Forstwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2025
Vorlage: 10 DS 17/ 0016
 3. Festsetzung der Steuerhebesätze für die Grundsteuer A und B und der Gewerbesteuer für das Jahr 2025 und Beschlussfassung zur Hebesatzsatzung
Vorlage: 10 DS 17/ 0015
 4. Genehmigung von außer- und überplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2022; Genehmigung von über das Ende des Haushaltsjahres 2022 geltender Haushaltsermächtigungen
Vorlage: 10 DS 17/ 0017
 5. Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2022 und Vortrag des Jahresüberschusses auf neue Rechnung
Vorlage: 10 DS 17/ 0018
 6. Entlastung des Bürgermeisters, des Ortsbürgermeisters und der jeweils in Vertretung tätig gewesenen Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2022
Vorlage: 10 DS 17/ 0019
 7. Sachstand Glasfaser / Schwerpunkt Qualität der ausgeführten Arbeiten
 8. Ausgleichsmaßnahmen nach BNatSchG
 9. Auftragsvergaben
 - 9.1. Vergabe Machbarkeitsstudie Kita Wunderland Frücht/Becheln
 - 9.2. Bauangelegenheiten - vorsorglich -
 10. Mitteilungen
 11. Anfragen
 12. Einwohnerfragestunde
-

Protokoll:

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

TOP 1 Bekanntgabe der in der 3. Sitzung in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Bekanntgabe der in der 3. Sitzung in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

**TOP 2 Forstwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2025
Vorlage: 10 DS 17/ 0016**

Es wurde nach dem Verkauf von Industrieholz gefragt, und Hößel sagte zu, dies zu klären.

Beschluss:

Dem Forstwirtschaftsplan der Ortsgemeinde Frücht für das Forstwirtschaftsjahr 2025 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	12
Nein:	-
Enthaltung:	-

**TOP 3 Festsetzung der Steuerhebesätze für die Grundsteuer A und B und der Gewerbesteuer für das Jahr 2025 und Beschlussfassung zur Hebesatzsatzung
Vorlage: 10 DS 17/ 0015**

Der Vorsitzende berichtete, dass nach Rücksprache mit Lanio empfohlen werde, die Steuersätze auf 565 % anzuheben, um das Steueraufkommen stabil zu halten und den Haushalt auszugleichen.

Diskutiert wurde die Notwendigkeit der Erhöhung aufgrund steigender Kreisumlagen.

Es gab unterschiedliche Ansichten, ob die Hebesätze jetzt oder später angepasst werden sollten, um mögliche Förderungen nicht zu gefährden. Fraglich ist ebenfalls, ob zwingend über die Nivellierungssätze hinausgegangen werden müsse. Aufgrund dessen nimmt der Vorsitzende nochmal Kontakt mit Herrn Lanio auf.

Schließlich wurde entschieden, die Angelegenheit einstimmig zu vertagen.

TOP 4 Genehmigung von außer- und überplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2022; Genehmigung von über das Ende des Haushaltsjahres 2022 geltender Haushaltsermächtigungen
Vorlage: 10 DS 17/ 0017

Die Anschaffung eines Traktors im Wert von 85.000 € wurde behandelt. Dieser Betrag wäre wohl falsch, da dieser saldiert worden wäre. Es gab weitere Diskussionen bezüglich Kreisumlage, da diese wohl erhöht wurde und es zu Abweichungen kam.

Beschluss:

- 1. Die festgestellten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen in Höhe von insgesamt 5.678,61 € werden genehmigt.**
- 2. Der Übertragung der Haushaltsermächtigungen aus dem Jahr 2022 in das Jahr 2023 wird zugestimmt.**

Abstimmungsergebnis:

Ja:	12
Nein:	-
Enthaltung:	-

TOP 5 Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2022 und Vortrag des Jahresüberschusses auf neue Rechnung
Vorlage: 10 DS 17/ 0018

Herr Becker übernimmt den Vorsitz. Herr Hößel, Herr Dietze, Herr Goß sowie Herr Schandelmaier treten vom Tisch zurück.

Herr Kerpen berichtet, dass es bei der Prüfung am 14.11 des Jahresabschlusses es im grundlegenden keine großen Probleme gab. Es gab kleinere Unstimmigkeiten, wie z.B. die Kostenaufteilung für den Kindergarten oder das Diensthandy des Bürgermeisters. Er wurde betont, dass zukünftig genauer geprüft werden müsse.

Beschluss:

- 1. Die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2022 wird beschlossen.**
- 2. Der Vortrag des Jahresüberschusses im Ergebnishaushalt in Höhe von 693.747,22 € auf neue Rechnung wird beschlossen.**

Abstimmungsergebnis:

Ja:	12
Nein:	-
Enthaltung:	-

**TOP 6 Entlastung des Bürgermeisters, des Ortsbürgermeisters und der jeweils in Vertretung tätig gewesenen Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2022
Vorlage: 10 DS 17/ 0019**

Es wurde diskutiert, wie der Gemeinderat den VG-Bürgermeister entlasten werden könne, da Zahlen der Verbandsgemeinde unklar seien.

Der Beschlussvorschlag sei nicht eindeutig formuliert. Herr Hößel wird gebeten, diesbezüglich nochmals Rücksprache mit Herrn Lanio zu halten.

Beschluss:

Dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde Bad Ems - Nassau und den Beigeordneten - soweit sie den Bürgermeister der Verbandsgemeinde Bad Ems - Nassau vertreten haben und dem Ortsbürgermeister und den jeweils in Vertretung tätig gewesenen Beigeordneten wird für das Haushaltsjahr 2022 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	-
Enthaltung:	1

TOP 7 Sachstand Glasfaser / Schwerpunkt Qualität der ausgeführten Arbeiten

Herr Hößel übernimmt wieder den Vorsitz. Herr Dietze, Herr Goß sowie Herr Schandelmaier treten wieder an den Tisch.

Herr Hößel berichtet von den Arbeiten der UGG. Es wurde berichtet, dass die Hausanschlüsse schrittweise erfolgen, da noch nicht alle Genehmigung erteilt wären. Bei der Begehung wurden Mängel in der Kirchgasse festgestellt, die nachgebessert werden müssen.

Ebenso wurden „Unfallstellen“ in der alte Gasse korrigiert.

Es wurde berichtet, dass der Bolzplatz in einem schlechten Zustand sei.

Der Vorsitzende betonte, dass bei nicht ordnungsgemäßer Durchführung Regressansprüche geltend gemacht werden könnten. Es bestehe eine Garantie von fünf Jahren, innerhalb derer Pfützenbildung oder Absackungen des Kopfsteinpflasters korrigiert werden müssten.

Diskutiert wurde, wer die Arbeiten abnehmen sollte und ob dies durch die Gemeinde oder eine Fachfirma erfolgen müsse.

Der Rat forderte, die genauen Vorgaben klar zu definieren, damit die Arbeiten ordnungsgemäß durchgeführt würden. Diese Aufgabe solle Herr Fuchs übernehmen.

In der Diskussion wurde auch die Frage gestellt, welcher Zustand angestrebt werde. Es wurde vorgeschlagen, dass die Arbeiten so lange durchgeführt werden sollten, bis der ursprüngliche Zustand wiederhergestellt sei.

Ein Ratsmitglied regte an, dass das Bauamt eine detaillierte Vorlage erstellen solle, die festlegt, was als "ordnungsgemäß hergestellt" gilt. Insbesondere müsse gewährleistet sein, dass das Wasser dauerhaft korrekt abläuft, da es keinen Sinn habe, wenn in drei Jahren erneut Probleme auftreten.

TOP 8 Ausgleichsmaßnahmen nach BNatSchG

Laut Auflage muss der Bundesnaturschutzbehörde bis 2025 ein Bericht erstattet werden, welche Maßnahmen für die Ausgleichsflächen umgesetzt wurden. Andernfalls drohe eine Zahlung Strafzahlung von bis zu 50.000 Euro.

Es wurde festgestellt, dass die Umsetzung ohne größeren Aufwand kaum möglich sei. Herr Becker schlug vor, das Gespräch mit der SGD zu suchen, um mögliche Lösungswege zu erörtern. Wilhelm habe ein Angebot vorgelegt, das sich auf den Genehmigungsbescheid beziehe, jedoch als zu teuer bewertet wurde.

Die ursprüngliche Zielsetzung, eine Magerwiese auf der Fläche zu etablieren, sei schwer umsetzbar. Weigkert bestehe derzeit überwiegend nur aus Brombeeren.

Es wurde angemerkt, dass die Wiederherstellung der Fläche durch Rodung nicht nur teuer, sondern auch langfristig schwer zu erhalten sei. Es wurde bereits ein Mal für etwa 10.000€ gerodet, was nicht lange angehalten hat.

Herr Hößel erklärte, er werde erneut mit Herrn Untiet sprechen und klären, wie weiter vorzugehen sei.

TOP 9 Auftragsvergaben

TOP 9.1 Vergabe Machbarkeitsstudie Kita Wunderland Frucht/Becheln

Hierzu ergibt sich kein Beratungsbedarf.

TOP 9.2 Bauangelegenheiten - vorsorglich -

Hierzu ergibt sich kein Beratungsbedarf.

TOP 10 Mitteilungen

Am 12.12.2024 gibt es einen Weihnachtsbus mit Glühwein und Punsch.

Am 31.12 soll der Jahresabschluss an der Linde stattfinden. Herr Hößel organisiert die Getränke. Dieser soll ab 15:00 Uhr stattfinden.

TOP 11 Anfragen

Herr Schandelmaier hatte angefragt, ob es eine Förderung von dem Naturpark Nassau gibt. Diese ist für die Baumpflege für das nächste Jahrsei wohl beantragt.

Herr Hellmeister brachte an, dass seitens der Gemeindearbeit der Wunsch nach einem Rasenmähertraktor geäußert wurde. dass Es gibt es Rasenmähertraktoren für unter 3000 Euro gebe, welche ein parallel Arbeiten ermöglichen würden. Herr Hößel spricht mit den Gemeindearbeitern weitere Details ab und stellt die Kosten hierzu in den nächsten Haushalt ein.

Es wurde ebenfalls angemerkt, dass aktuell private Schlepper eingesetzt würden. Dabei stelle sich die Frage nach der Versicherung: Die Arbeiten seien zwar versichert, jedoch nicht etwaige Schäden am Fahrzeug. Es wurde diskutiert, dass die Nutzung solcher Schlepper eingestellt werden müsste, falls eine Versicherung nicht gewährleistet sei. Herr Hößel erklärte, er werde klären, ob eine entsprechende Versicherung bestehe.

Zudem wurde infrage gestellt, ob sich die Anschaffung eines Rasenmähertraktors wirtschaftlich rechne und ob dieser tatsächlich ausreichend genutzt würde. Herr Hößel merkte an, dass die Beteiligten überzeugt sein müssten, dass dies eine sinnvolle Investition darstelle.

Weiterhin wurde bezüglich des Antrags auf Tempolimit nachgefragt. Herr Hößel teilte mit, dass das Protokoll noch nicht vorliege und er diesbezüglich ebenfalls nochmals nachfragen werde.

TOP 12 Einwohnerfragestunde

Hierzu ergibt sich kein Beratungsbedarf.